

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 01.03.2017

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:09 Uhr

### anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

#### Gemeindevertreter

Herr Uwe Pauschardt (Vorsitz i. V.)

Herr Klaus Dahmke

Herr Michael Rohwer

Herr Peter Mohr (Vertreter für Herrn  
Hollerbuhl)

Herr Markus Kühl (Vertreter für Herrn  
Omnitz)

Herr Bernd Nützel

Herr Reiner Großer

Herr Heinrich Kühl

#### außerdem anwesend

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche  
Gleichstellungsbeauftragte)

sechs Zuhörer

zwei Vertreter der Presse

#### von der Verwaltung

Herr Maximilian Müller (FD 61)

bis 20:40 h, TOP 15

Herr Halkard Krause

#### entschuldigt abwesend:

Herr Michael Hollerbuhl

Herr Thomas Omnitz

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 01.03.2017
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2016
5. Information über die am 23.11.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Vereinbarung Winterdienst
10. Haushaltsplan Kameradschaftskasse der FF Wasbek 2017
11. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2016  
Vorlage: 0072/2013/DS
12. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2016  
Vorlage: 0073/2013/DS
13. Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2016  
Vorlage: 0074/2013/DS
14. Stellungnahme Wind zum Entwurf des Regionalplanes des Planungsraumes II  
(Sachthema Wind)
15. Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG  
Vorlage: 0076/2013/DS
16. Benennung von Mitgliedern des Wahlvorstandes der Gemeinde Wasbek zur Landtagswahl (07.05.2017) und zur Bundestagswahl (24.09.2017)
17. Einwohnerfragestunde II
18. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Pauschardt eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Herr Hollerbuhl ist krankheitsbedingt abwesend. Ebenfalls entschuldigt hat sich Herr Omnitz. Die Herren werden von Herrn Peter Mohr und Herrn Markus Kühl vertreten.

Herr Pauschardt begrüßt die anwesenden Zuhörer und Gemeindevertreter, den Bürgermeister, Frau Tuskowski, Herrn Müller (FD 61), welcher fachlich zum TOP 14 Stellung nehmen kann und Herrn Krause von der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Sitzungsbeginn sind fünf Ausschussmitglieder oder Vertreter anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 01.03.2017
-----	--

Keine. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Vor der Beschlussfassung fragt ein Zuhörer, warum TOP 24.1 – Sachstandsmitteilung zur Abwassermengenmessung im nichtöffentlichen Teil besprochen wird.

Der Ausschussvorsitzende verweist an die Verwaltung, welche die Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit schützenswerten Interessen der Anlagenanbieter begründet.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er unter TOP 6 kurz zum Sachverhalt berichten wird.

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 19 bis 25 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.11.2016
-----	---

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 23.11.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Pauschardt gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 23.11.2016 keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Nach der Erteilung des Wortes durch den Ausschussvorsitzenden berichtet Herr Rohloff zu der Frage des Einwohners zur Abwassermengenmessung über den derzeitigen Sachstand.

Da die vorhandene Mengennesseinrichtung an der Übergabestation im Gartenweg defekt ist, wird das Abwasservolumen derzeit nach einer Schätzformel berechnet. Die Gemeinde wird dadurch begünstigt und will diese Verfahrensweise beibehalten. Sie ist jedoch vertraglich verpflichtet, eine Mengennesmessung vorzunehmen. Derzeit versucht der Bürgermeister mit dem TBZ, eine zukunftsfähige Lösung auszuhandeln und wird über konkrete Ergebnisse berichten.

Weiter teilt Herr Rohloff mit, dass es am 26.04.2017 eine Einwohnerversammlung zu den Themen Windenergie und Lärmaktionsplan im Gasthof Kühl geben wird. Die Einladungen und Veröffentlichungen werden rechtzeitig erfolgen.

Der Bürgermeister berichtet weiter von einem Zuschuss des Kreises Rendsburg/Eckernförde i. H. v. rund 4.000 € zur Anschaffung von Digitalfunkgeräten bei der Feuerwehr.

Herr Heinrich Kühl sagt dazu, dass der Einbau erfolgt ist, entsprechende Schulungen stattgefunden haben und nun die Bedienung regelmäßig geübt wird.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Fragen werden zunächst nicht gestellt, der Ausschussvorsitzende verweist auf TOP 17.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes stellt Herr Pauschardt als Gemeindevertreter eine Frage zu der Nutzungsänderung auf dem Gelände der Fa. Jöhnk. Dazu verweist der Bürgermeister auf die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 21.02.2017.

Es handelt sich um die nicht genehmigte Nutzung u. a. als Gebrauchtwagenhandelsplatz. Herr Rohloff erklärt, dass er in dieser Sache mit dem Eigentümer Herrn Jöhnk telefoniert und ihn aufgefordert hat, die Nutzung bis zum 30.04.2017 zu beenden und einen ordnungsgemäßen Zustand herzustellen. Ein entsprechendes Schreiben erfolgte heute von der Verwaltung.

Die weitere Frage von Herrn Pauschardt zur Neuanpflanzung der Grünstreifen neben der Autobahn wird von Herrn Mohr, dem Bürgermeister und Herrn Dahmke beantwortet. Offenbar wurde mit der Bepflanzung kürzlich begonnen.

9 .	Vereinbarung Winterdienst
-----	---------------------------

Herr Rohloff wird das Wort erteilt. Er führt in die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe der Erklärungen. Es geht um die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern bei winterlichen Straßenverhältnissen auf der K 68, der B 430 und der K 34. Hier wollen sich die Gemeinde und der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr den Winterdienst freiwillig, unentgeltlich und praxisnah teilen. Haftungen gehen nicht auf die Gemeinde über. Der Schwerpunkt liegt auf dem Winterdienst an der B 430, hier soll durch die Bauhofmitarbeiter zeitnah geräumt und gestreut werden können. Der Bürgermeister bittet um Zustimmung zu diesen sinnvollen Erklärungen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Erklärungen zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

10 .	Haushaltsplan Kameradschaftskasse der FF Wasbek 2017
------	--

Der Ausschussvorsitzende ruft die Vorlage auf, verweist auf die Planzahlen und betont, dass sich im Zuge der Haushaltsführung noch Änderungen ergeben können.  
Der Bürgermeister sagt dazu, dass die Vorlage des Haushaltsplanes durch die neue Kameradschaftssatzung rechtlich vorgeschrieben ist und die Abstimmung aus formalen Gründen erfolgen muss.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Haushaltsplan Kameradschaftskasse der FF Wasbek zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

11 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2016 Vorlage: 0072/2013/DS
------	---

Herr Rohloff erläutert nach Worterteilung die Drucksache. Es handelt sich um überplanmäßige Ausgaben für Schulkostenbeiträge.

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

12 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2016 Vorlage: 0073/2013/DS
------	---

Auch hier handelt es sich um überplanmäßige Ausgaben für Schulkostenbeiträge, berichtet der Bürgermeister nach Aufruf des Tagesordnungspunktes.

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

13 .	Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2016 Vorlage: 0074/2013/DS
------	---

Herr Pauschardt ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt erneut Herrn Rohloff das Wort, welcher die Drucksache erläutert. Es geht hier hauptsächlich um überplanmäßige Ausgaben für die Kindertagespflege und die Schülerbeförderung.

Ohne Beratungsbedarf nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

14 .	Stellungnahme Wind zum Entwurf des Regionalplanes des Planungsraumes II (Sachthema Wind)
------	--

Der Ausschussvorsitzende führt in die Thematik ein, gibt einen Abriss des bisherigen Ablaufes aus Sicht der BMW - Fraktion und überreicht der Protokollführung die **Anlage 1**. Die vorgetragene Meinung stößt auf Unverständnis der übrigen Ausschussmitglieder. Um den Bürgerwillen stärker zu berücksichtigen, schlägt Herr Pauschardt erneut die Hinzuziehung eines Fachanwaltes vor. Ferner hat er in einer E – Mail vom 12.02.2017 dem Bürgermeister Änderungen und Richtigstellungen zur gemeindlichen Stellungnahme vorgeschlagen und regt er an, die gemeindliche Stellungnahme wie eine Klageerwiderung aufzubauen.

Herr Rohloff sagt dazu, dass er die bisherige Arbeit der Planerin, der Arbeitsgruppe und die Arbeit von Herr Müller sehr schätzt und dafür viel positive Resonanz erfahren hat. Die informelle Zusammenarbeit und der Rat der Nachbargemeinden sind sehr wichtig. Zum Zeitplan und zum Rahmen der Mitwirkung äußert sich Herr Müller. Er gibt bekannt, dass Stellungnahmen im Internet schon möglich sind und wirbt für eine breite Beteiligung. Die offizielle Auslegung des Entwurfes des Regionalplanes wird im Zeitraum von März bis Mai, wahrscheinlich vom 03.04. – 12.05.2017 bei der Stadt Neumünster erfolgen. Die Beteiligungsfrist endet am 30.06.2017. Die Fragen eines Bürgers zu den Flächen werden von Herrn Müller beantwortet.

Herr Dahmke weist darauf hin, dass im Beteiligungsverfahren auch schriftliche und mündlich zu Protokoll gegebene Stellungnahmen möglich sind. Er sieht Wasbek in planerischer Hinsicht im Gegensatz zu anderen Gemeinden gut aufgestellt.

Herr Pauschardt macht darauf aufmerksam, dass es sich bei der Vorlage um den zweiten Entwurf handelt und stellt die zusätzliche Einschaltung eines Fachanwaltes zur Diskussion. Dem widerspricht Herr Rohwer. Herr Nützel betont, dass Fakten zusammengetragen werden und es sich zunächst nur um einen Entwurf handelt. Er ist dafür, die Weiterbehandlung des Themas in die Arbeitsgruppe zu verlagern. Ebenso äußert sich Herr Dahmke.

Dann werden der Begriff „Wüstfallen“ und die Nachteile von Einzelgehöften von Herrn Müller und dem Bürgermeister erläutert.

Herr Rohwer begründet seine Ansicht zur juristischen Begleitung der Planung. Er sieht diesen Schritt ggf. erst nach dem 30.06.2017. Jetzt stehen die planerischen Inhalte im Vordergrund. Der Entwurfstext soll durch sachliche Gründe weiter fortentwickelt werden, damit die Gemeindevertretung die gemeinsame Stellungnahme in der Sitzung am 14.06.2017 beschließen kann.

Herr Pauschardt macht auf die Berücksichtigung seiner Stellungnahme aufmerksam und übergibt der Protokollführung die Nachrichten für Luftfahrer 1-951-17 (**Anlage 2**). Darin werden Platzrunden für das Segelfluggelände Aukrug geregelt, was ggf. Einfluss auf die Berücksichtigung der Einflugschneisen in der Stellungnahme hat.

Dazu sagt Herr Rohloff, dass der Zeitplan bis zu Junisitzung eingehalten wird. Der Entwurf wird in die Arbeitsgruppe verwiesen, damit die zeitnahe Einarbeitung sachlicher Gründe in geordneter Form durch Frau Teske erfolgen kann.

Abschließend macht Herr Dahmke noch klar, dass keine Verhinderungsplanung betrieben werden darf und nur sachliche Argumente aufgeführt werden dürfen. In der Arbeitsgrup-

pe gibt man sich diesbezüglich große Mühe. Er ruft die Anwohner auf, auch privat im Beteiligungsverfahren aktiv zu werden.

Der Ausschussvorsitzende regt eine Terminabstimmung für die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe an. Es kristallisieren sich der 23.03. und der 28.03.2017 als mögliche Daten heraus. Frau Teske soll hinzugebeten werden.

15 .	Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG Vorlage: 0076/2013/DS
------	---

Dem Bürgermeister wird das Wort erteilt. Dieser stellt die Drucksache vor, verliest die Anträge und die Begründung. Herr Rohloff bittet um Wortmeldungen.

Herr Rohwer beschreibt den rechtlichen Rahmen und die besondere Lärmbelastung im Ortsteil Bullenbek. Es geht um Lärminderung und aktive Lärmbegrenzung durch bauliche Maßnahmen. Die Gemeinde hat hier eine begleitende Funktion.

Herrn Pauschardts Frage nach zusätzlicher Behandlung in der Windkraft - Arbeitsgruppe, wird vom Bürgermeister verneint.

Herr Nützel moniert, dass die Zahlen auf Modellrechnungen basieren. Die Werte müssten durch verschiedene Messungen, auch bei Wind aus unterschiedlichen Richtungen belegt werden. Zum Problem der Schallübertragung durch Wind äußern sich Herr Kühl, Herr Rohloff, Herr Nützel und Herr Rohwer. Auch dieser spricht sich u. a. auch für die Ermittlung von Realwerten aus.

Herr Pauschardt hält die Anzahl der betroffenen Personen unter Punkt 2.2 des Entwurfes für zu niedrig und spricht sich gegen die Verwendung des Wortes „Bruchteil“ aus.

Dadurch wird das Lärmproblem unnötig kleingeredet.

Negativ sind dem Plenum die veralteten Daten im Entwurf, beispielhaft unter 4.3 aufgefallen.

Zu Punkt 4.4 beantragt Herr Nützel, dass das Erfordernis von realen Messwerten mit aufgenommen wird. Dabei wird er vom Ausschuss unterstützt.

Der Bürgermeister bittet die Verwaltung, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 15.03.2017 einen überarbeiteten Entwurf, insbesondere unter Berücksichtigung der o. g. Punkte vorzulegen.

Die Nachfrage eines Einwohners zu den Auswirkungen der Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 430 wird vom Ausschussvorsitzende und Herrn Nützel beantwortet.

Es findet keine Abstimmung statt.

16 .	Benennung von Mitgliedern des Wahlvorstandes der Gemeinde Wasbek zur Landtagswahl (07.05.2017) und zur Bundestagswahl (24.09.2017)
------	--

Herr Pauschardt erteilt das Wort dem Bürgermeister.

Herr Rohloff macht auf die bevorstehenden Wahlen aufmerksam und bittet um Meldungen von Wahlhelfern. Verschiedene Rückmeldungen hat er schon, so dass altersgemischte Gruppen aus Bürgern und Gemeindevertretern zusammengestellt werden können.

Herr Rohwer begrüßt die Aufteilung des Wahlkreises auf zwei Wahllokale und eine Briefwahlstelle. Auch die Mischung von Wahlhelfern unterschiedlicher politischer Color ist wünschenswert.

Abschließend berichtet der Bürgermeister von den guten Erfahrungen in der Vergangenheit und erwähnt, dass Herr Bernaschek von der Stadt Neumünster immer für Wahlhelfervorschläge dankbar ist.

17 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

18 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen.

Herr Mohr teilt außerhalb des Protokolls eine Privatangelegenheit mit.

Auf chaotische Zustände beim Bringen und Abholen der Schulkinder weist Herr Heinrich Kühl hin. Es wird falsch geparkt und an gefährlichen und unübersichtlichen Stellen gehalten. Zu diesem Thema äußern sich der Ausschussvorsitzende, Herr Nützel, Herr Rohwer und der Bürgermeister, welcher auf eine Entspannung der Situation nach Fertigstellung der Sporthallenparkplätze hofft.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Herr Pauschardt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:09 Uhr.

***gez. Uwe Pauschardt***

(Vorsitzender)

***Halkard Krause***

(Protokollführer)